

DAUERAUSSTELLUNGEN

STADT DUISBURG

Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur,
Arbeit und Soziales

KULTUR- UND STADTHISTORISCHES MUSEUM

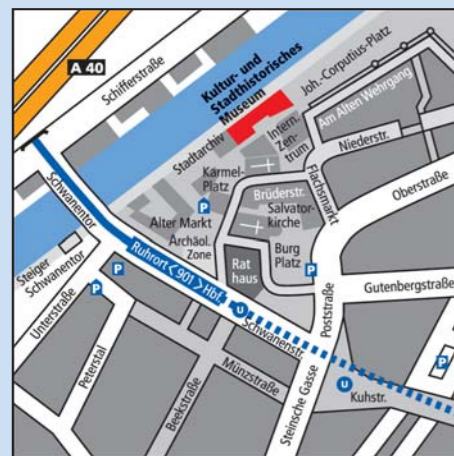
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg (Nähe Rathaus)
Telefon: 0203 283 2640
Telefax: 0203 283 4352
ksm@stadt-duisburg.de
www.stadtmuseum-duisburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Sa 10-17 Uhr
So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
Änderungen möglich,
bitte informieren Sie sich vor
Ihrem Besuch.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 4.50 €, ermäßigt 2 €
Gruppen p.P. 3.50 €
Führungen Di bis Fr 40 €
Sa und So 50 €



ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN

unter 0203 283 2640 oder
ksm-service@stadt-duisburg.de

NEWSLETTER

Abonnement unter
www.stadtmuseum-duisburg.de

ANFAHRT ÖPNV

ab Duisburg Hbf mit der U-Bahn
Linie 901 Richtung Marxloh/Ruhrort
bis Haltestelle Rathaus Duisburg
von dort ca. 3 Minuten Fußweg

PARKPLÄTZE am Rathaus



GUTSCHEIN als GESCHENKIDEE

Verschenken Sie einen Museums-
besuch zu Ostern, Weihnachten
oder zum Geburtstag:
Eintrittskarte: 2 Erwachsene 9 €
Familienkarte: 2 Erwachsene
und Kinder 10 €

Duisburg, die neue Geschichte einer alten Stadt

Erzählt wird die Geschichte Duis-
burgs, von der Steinzeit bis zur
Gegenwart. Im Mittelpunkt der Prä-
sentation stehen Menschen, die,
teilweise von weit her kommend,
die Stadt nachhaltig prägten und zu
ihrem geistigen und materiellen
Reichtum beigetragen haben.



Die Sammlung Köhler-Osbahr

Als Dauerleihgabe der Köhler-
Osbahr-Stiftung zur Förderung von
Kunst und Wissenschaft vermittelt
die Sammlung mit ihren antiken
Objekten, ethnologischen Bestän-
den, Schmuckstücken und zahl-
reichen Münzen ein weites Spek-
trum der Kulturgeschichte.



Schätze der Kosmographie: Die Mercatorsammlung

Unsere Schatzkammer ist bis zum
Winter geschlossen. Die fünf Jahr-
hunderte alten Zeugnisse von Merca-
tors Schaffen brauchen spezielle und
gleichbleibende Klimaverhältnisse.
Deshalb wird die alte Klimaanlage
durch eine moderne Anlage ersetzt.
Die Werke Mercators und seiner
Nachkommen sind deshalb vorüber-
gehend nicht zu besichtigen.



SONDERAUSSTELLUNGEN

18. November 2018 bis 24. März 2019

DISPARGUM – KÖNIGSSITZ, KAISERPFALZ, HANSESTADT Neueste Erkenntnisse aus der Duisburger Stadtarchäologie

Die Ausgrabungen der letzten Jahre erbrachten viele neue
Erkenntnisse über die Geschichte der Stadt Duisburg. Zusammen mit den früheren Untersuchungen ist es jetzt
möglich, ein neues Bild der alten Stadt zu zeichnen: Vom
fränkischen Königssitz Dispargum
aus dem 5. Jahrhundert wird ein
Bogen geschlagen über den karol-
ingischen Handelsplatz des 8. und
9. Jahrhunderts bis hin zur Kaiser-
pfalz vom 10.–13. Jahrhundert so-
wie der Entstehung der Handels-
und Hansestadt am Rhein. Im
Fokus stehen dabei die Ergebnisse
von Grabungen in den fränkischen
Gräberfeldern, die zwar teilweise



merowinger-
zeitliche
Röhrenauss-
gusskanne
des 6. Jahr-
hunderts

schon im 19. Jahrhundert durchgeführt wurden, die aber
erst jetzt korrekt ausgewertet werden konnten. Hinzu kom-
men die neuen Grabungen Steinsche Gasse/Beekstraße,
Alte Universität und im Mercatorquartier, die einen weit-
reichenden Einblick in die Entwicklung und Bedeutung der
Stadt ermöglichen. Tauchen Sie ein in das Duisburg des
5. bis 13. Jahrhunderts!

Ab 27. November 2018

DEPORTIERT INS GHETTO

Die Deportationen aus dem Rheinland im Herbst 1941 ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź)

Im Herbst 1941 beginnen die Deportationen der jüdischen
Bevölkerung aus dem Rheinland und Westfalen. Es ist der
Aufakt zum Holocaust, dem Mord an den Juden in
Europa. In dem Deportationszug, der am 27. Oktober 1941

SONDERAUSSTELLUNGEN



den Güterbahnhof Düsseldorf-Deren-
dorf verlässt, sind unter den 1003
Frauen, Männern und Kindern auch 50
Personen aus Duisburg.

Die Ausstellung folgt den Spuren
dieser Menschen, die in Duisburg oder
Düsseldorf, in Köln und Bonn und ande-
ren Städten und Gemeinden des Rhein-
lands zu Hause waren. Sie begibt sich
auf die Spurensuche der Menschen
vor den Deportationen, erzählt ihre
Geschichte unter den Lebensbedingungen im Ghetto. Und
sie beleuchtet den schwierigen Neubeginn der wenigen
Überlebenden nach der Befreiung.

Die vom Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten in NRW
erstellte Ausstellung wird erstmals in Duisburg gezeigt.



bis 28. Oktober 2018

DIE GÖTTER BESCHENKEN

Antike Weihgaben

Seit jeher versuchen Menschen,
mit ihren Gottheiten in Kontakt
zu treten und sie zu beeinflus-
sen. Daher kennt man in nahe-
zu allen Kulturen Bräuche, bei denen die Götter beschenkt
werden – entweder um sie für Bitten empfänglich zu ma-
chen oder um ihnen für empfangenen Segen zu danken.

Dabei ähneln sich die Wünsche verschiedener Kulturen
und Zeiten ebenso wie die Art von Gaben, die man ihnen
zukommen ließ: Speisen, Tier- oder gar Menschenopfer
sollten die Gottheiten gnädig stimmen und für gute
Ernten, gesunde Nachkommen oder ein glückliches Leben
im Jenseits sorgen.

Die in der Berliner Antikensammlung konzipierte
Ausstellung wird durch zahlreiche Exponate aus der
Sammlung Köhler-Osbahr ergänzt.

VERANSTALTUNGEN

MERCATOR- MATINÉEN

Die Mercator-Matinéen wa-
gen in diesem Jahr einen
großen Schritt hinauf zu den
Sternen. Renommierte Refe-
renten spannen einen Bogen
von der Astronomie der Neuzeit
bis zu den heutigen Visionen der Besiedelung von Mond
und Mars. Sie bieten eine faszinierende philosophische
Reise in die Welt der Astrophysik und zu den Grenzen
unseres Wissens.

Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €, ein Getränk sowie der Besuch
des Museums sind inklusive!



GESICHTER UNSERER STADT

Mercatorcafé von 13 bis 17 Uhr geöffnet



Im Rahmen des Mari-
na-Marktes können
Sie bis Oktober an
jedem 2. Sonntag im
Monat Duisburgs Viel-
falt, Menschen und
Geschichten erleben!
Der Besuch der Aus-
stellung „Duisburger
Stadtgeschichte“ sowie zu allen weiteren Veranstaltungen
ist kostenlos!

Stadtgeschichte“ sowie zu allen weiteren Veranstaltungen
ist kostenlos!

ERZÄHLCAFÉ Lebendige Geschichte(n)

Die Veranstaltungsreihe belebt die traditionelle Erzählkul-
tur. Autor*innen kommen zu Wort – auch mit ihren bio-
grafischen Geschichten. Es erwartet Sie eine bunte
Mischung von der Theatererzählung über Märchen und
Sagen bis hin zu unterhaltsamen Sichtweisen auf unser
Leben aus dem Blickwinkel anderer Kulturen.



2018
SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

Ausstellungen
Veranstaltungen
Führungen



KULTUR- UND
STADTHISTORISCHES MUSEUM

DUISBURG
am Rhein

Die Mercator
Schatzkammer
ist ab dem 30.6.
vorübergehend
geschlossen

PROGRAMM HERBST/WINTER 2018

SEPTEMBER



Joylight Gospel Choir



Lukas Feireiss

So 2. September
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)
CHUCK BERRY OVER BISSINGHEIM
Die wahre Geschichte des Rock'n'Roll (Ruhrgebiet de luxe)
Frank Zepp Oberpichler

So 9. September
13 bis 17 Uhr

Marina-Markt – *Mercatorcafé geöffnet*
JOYLIGHT GOSPEL CHOIR DUISBURG
Altbekannte und moderne Gossplieder
Chorleitung: P. Kimba-Smith

So 16. September
15 Uhr

FÜHRUNG DURCH DIE STADTGESCHICHTE
Thorsten Fischer

Do 20. September
Fr 21. September

ERINNERUNGSKULTUR IN DER MIGRANTISCHEN STADTGESELLSCHAFT
Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie
Tagung im Hotel Montan, Duisburg-Marxloh

So 23. September
15 Uhr

Die Götter beschenken
VON STERBENDEN UND WIEDERAUFERSTEHENDEN GÖTTERN
Führung durch die Ausstellung
Dr. Andrea Gropp

So 30. September
11.15 Uhr

Mercator-Matinée
DER TRAUM VON DER REISE ZUM MOND
Vortrag: *Lukas Feireiss*
Kurator, Autor, Künstler

Mi 3. Oktober
15 Uhr

Tag der Deutschen Einheit
MIT ANDEREN AUGEN SEHEN – LIEBLINGSOBJEKTE
Gespräch mit Harald Küst, Mercators Nachbarn

So 7. Oktober
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)
OHNE FLEISS KEIN REIS
Martin Hyun, ein Süd-Koreaner in Deutschland

Fr 12. Oktober
10 bis 17 Uhr

EINE REGION UND IHRE HOCHSCHULEN: DUISBURG UND ESSEN 1655 – 1818 – 2018
Öffentliche Tagung des Universitätsarchivs und des Instituts für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung
*Vorträge verschiedener Historiker*innen*

So 14. Oktober
13 bis 17 Uhr

Marina-Markt – *Mercatorcafé geöffnet*
SÜDAMERIKANISCHER NACHMITTAG
Iberoamerikanische Musik mit Luis Hermosa
Bolivianischer Tanz mit Amigos de Bolivia

So 21. Oktober
15 Uhr

FÜHRUNG DURCH DIE STADTGESCHICHTE
Roland Wolf

So 28. Oktober
11.15 Uhr

Mercator-Matinée
WIE LANGE DAUERT EINE EWIGKEIT? DAS UNIVERSUM UND ICH
Vortrag: Dr. Sibylle Anderl, Frankfurter Allgemeine Zeitung

So 28. Oktober
15 Uhr

Finissage zur Sonderausstellung
DIE GÖTTER BESCHENKEN Aus Tausch zum Geld.
Zum Zusammenhang von Opfer, Gaben und Geld
Gespräch mit Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum

OKTOBER



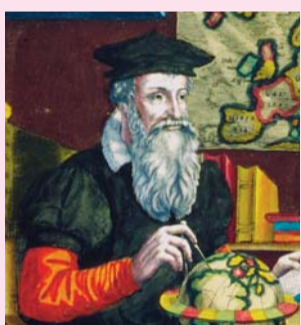
Dr. Sibylle Anderl
Foto: Stephanie Bothor



Altar für die Matronen mit modernen Weihgaben, Görresburg bei Nettersheim, Foto: Raimond Spekking

NOVEMBER

Allerheiligen 1. November
10–18 Uhr geöffnet



römisches Säulenfragment
Kaiserpfalz Duisburg

Do 1. November
14 Uhr

AUS DEM LEBEN DES GERHARD MERCATOR
Szenische Lesung zu prägenden Lebensstationen Mercators
Mercators Nachbarn

So 4. November
15 Uhr

GESPRÄCHSRUNDE ZU GERHARD MERCATOR
Mercators Nachbarn

So 11. November
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)
MÄRCHEN UND SAGEN DES RUHRGEBIETS
Rainer Besel, Theater Kreuz & Quer

So 18. November
11 Uhr

Ausstellungseröffnung
DISPARGUM – KÖNIGSSITZ, KAISERPFALZ, HANSESTADT
Einführungsvortrag: Dr. Kai Thomas Platz

So 25. November
11.15 Uhr

Mercator-Matinée
MARS MACHT MOBIL – IST LEBEN IM ALL MÖGLICH?
Vortrag: Rüdiger Vaas, bild der wissenschaft

Di 27. November
18.30 Uhr

Ausstellungseröffnung
DEPORTIERT INS GHETTO
Zentrum für Erinnerungskultur, Menschenrechte und Demokratie in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mülheim-Duisburg-Oberhausen e.V.
Einführungsvortrag: Hildegard Jakobs, Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

So 2. Dezember
16 Uhr

Adventsveranstaltung der Mercator-Gesellschaft
PROTESTANTISCHER KIRCHENBAU IM KATHOLISCHEN UMFELD
Vortrag: Dr. Ulrich Stevens, ehemaliger Hauptkonservator des LVR

So 9. Dezember
12 Uhr

Deportiert ins Ghetto
LINIE 41
Dokumentarfilm von Tanja Cummings

So 9. Dezember
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)
OX UND ESEL
Uwe Frisch-Niewöhner / Helle Hensen, KOM'MA-Theater

So 16. Dezember
15 Uhr

DISPARGUM – KÖNIGSSITZ, KAISERPFALZ, HANSESTADT
Ausgrabungen im Mercator-Quartier
Vortrag: Dr. Kai Thomas Platz

So 23. Dezember
15 Uhr

WIE FUNKTIONIERT DIE MERCATOR-PROJEKTION?
Workshop mit Werner Pöhling, Mercators Nachbarn

Mi 26. Dezember
15 Uhr

2. Weihnachtstag
GERHARD MERCATOR UND DIE RELIGIONEN
Rundgang durch die Schatzkammer
Werner Pöhling, Mercators Nachbarn

So 30. Dezember
15 Uhr

DER FAMILIENBETRIEB MERCATOR
Rundgang durch die Schatzkammer
Jonas Krüning, Mercators Nachbarn

DEZEMBER

Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester und Neujahr bleibt das Museum geschlossen



Synagoge in der Junkernstraße, 1902

Frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr 2019!



Ox und Esel

Vorschau JANUAR 2019

6. Januar
15 Uhr

FÜHRUNG DURCH DIE STADTGESCHICHTE
Rundgang durch die Dauerausstellung
Werner Pöhling, Mercators Nachbarn